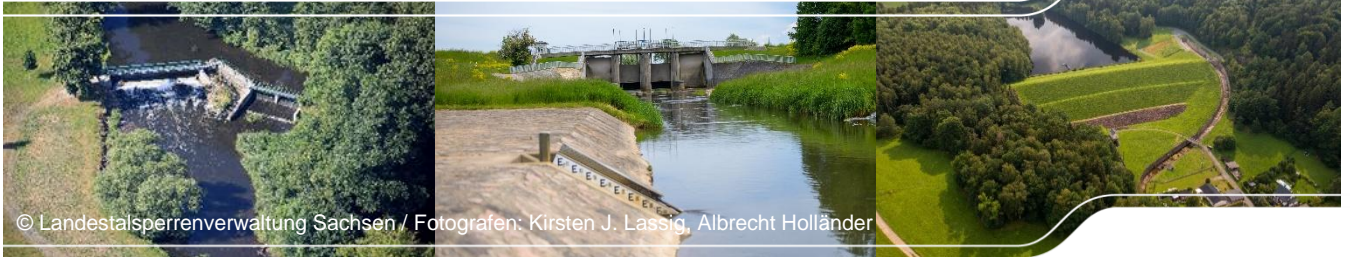


Verantwortung für Sachsens Gewässer und Stauanlagen - Eine Tätigkeit in der Landestalsperrenverwaltung



Die Landestalsperrenverwaltung gehört zum Geschäftsbereich des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft und verfügt über ca. 850 Beschäftigte. Sie betreibt, bewirtschaftet und verwaltet die landeseigenen Stauanlagen zur Bereitstellung von Rohwasser für die Trink- und Brauchwasserversorgung, zum Hochwasserschutz und zur Niedrigwasseraufhöhung und ist verantwortlich für Unterhaltung und Ausbau der Gewässer 1. Ordnung und der Grenzgewässer.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Wasserbauer (m/w/d)

- **Kennziffer B20.220/26: Betrieb Oberes Elbtal in der Flussmeisterei Gottleuba**
- **Kennziffer B30.208/26: Betrieb Freiburger Mulde/Zschopau in der Flussmeisterei Dörnthal**
- **Kennziffer B60.277/26: Betrieb Elbaue/Mulde/Untere Weiße Elster in der Flussmeisterei Borna**

Das Aufgabengebiet beinhaltet die:

- Durchführung von manuellen und maschinellen Unterhaltungsarbeiten an Fließgewässern und Deichen einschließlich dem Führen von Lkw, Zug- und Baumaschinen (Radlader, Bagger, Mähtechnik usw.)
- Wartung, Pflege und Überwachung der wasserwirtschaftlichen Anlagen und der Hochwasserschutzanlagen
- operative Hochwasserabwehr an landeseigenen Anlagen

Folgende Kenntnisse und Erfahrungen erwarten wir:

- abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich des Wasserbaus oder eine vergleichbare Ausbildung
- Führerschein Klasse B/BE und C/CE oder die Bereitschaft zu deren kurzfristigem Erwerb
- Bedienberechtigung für Motorkettensägen und Freischneider
- gesundheitliche Eignung für körperliche Belastungen entsprechend des o. g. Aufgabengebietes
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Bedienung und Wartung von Lkw, Zug- und Baumaschinen und sonstigen motorbetriebenen Geräten
- anwendungsbereite PC-Kenntnisse

Neben den fachlichen Qualifikationen werden Zuverlässigkeit, Flexibilität und Einsatzbereitschaft auch zur Teilnahme am Rufbereitschafts- und Meldedienst vorausgesetzt. Des Weiteren werden handwerkliches Geschick sowie eigenverantwortliches Handeln erwartet.

Für Ihre Tätigkeit bieten wir Ihnen:

- ein interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- persönliche und fachliche Entwicklung durch gezielte Fortbildungen

Soweit Sie die vorgenannten Voraussetzungen erfüllen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopien der Zeugnisse vom Schul- sowie Berufsabschluss, Arbeitszeugnisse und sonstige Befähigungs- und Fortbildungsnachweise) unter der **jeweiligen Kennziffer bis 15.07.2026** (Posteingang)

an die
Landestalsperrenverwaltung
des Freistaates Sachsen
Referat 11 – Personal und
Organisation
Postfach 10 02 34
01782 Pirna

bzw. per E-Mail an:
Jobs@ltv.sachsen.de
(Anlagen bitte in eine PDF-Datei zusammenfassen).

Telefon 03501 796 445

Bewerber, die bereits beim Freistaat Sachsen beschäftigt sind, werden zusätzlich gebeten, ihre Zustimmung zur Einsichtnahme in die Personalakte zu erteilen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Sie mit Ihrer Bewerbung gleichzeitig Ihr Einverständnis zur elektronischen Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten bis zum Abschluss des Bewerbungsverfahrens erteilen.

Alle aktuellen Jobs finden Sie auf unserer Webseite:
wasserwirtschaft.sachsen.de

Scannen Sie den QR-Code oder folgen Sie uns auf Instagram: [#ltv_sachsen](https://www.instagram.com/ltv_sachsen)



- ein betriebliches Gesundheitsmanagement mit Angeboten zur betrieblichen Gesundheitsförderung
- das Angebot eines JobTickets der Deutschen Bahn bzw. des jeweiligen Verkehrsverbundes im Freistaat Sachsen
- die attraktiven Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes, wie z.B. 30 Tage Urlaub, Jahressonderzahlung, zusätzliche freie Tage am 24.12. und 31.12., vermögenswirksame Leistungen, betriebliche Altersversorgung

Die Stellen sind zunächst befristet zu besetzen. Das Entgelt bestimmt sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L). Die Vergütung erfolgt je nach Eignung, Leistung und fachlicher Befähigung bis zur Entgeltgruppe 5 des TV-L. Die durchschnittliche regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.

Frauen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.